Die lange Nacht der Kirchen in Aarau

25.05.2018

«Auch blieben sie die Nacht über um das Haus Gottes».

Mit diesem Bibelzitat aus der Chronik luden die Christgemeinden in Aarau zur «langen Nacht der Kirchen ein». Vielfältig ansprechende Veranstaltungen luden die Bevölkerung ein, sich einen hautnahen Einblick in das Wirken der Gläubigen zu verschaffen.



Um 18.30 h war der Startschuss in unserer Kirche. Unser Schwerpunktthema war durch die Musik, unsere Freude am Herrn zum Ausdruck zu bringen.

Den Anfang machten die beiden exzellenten Orgelspielerinnen Elisabeth Waldmeier und Nadia Bacchetta, welche die Zuhörer mit Ihren Darbietungen von J.S. Bach, W.A. Mozart und César Franck beeindruckend einstimmten und uns eine wunderbare Kostprobe Ihres Könnens schenkten.

Diese Stücke schlossen die Herzen und Seelen regelrecht auf und die gespannte Stille war deutlich spürbar, für den Fortgang dieser musikalischen Reise. Das nächste Seelenbalsam liess nicht lange auf sich warten: Julian Wilhelm, ein in unserer Kirche bekannter Orgelspieler, welcher ein ausserordentlich kreatives Talent besitzt, brachte uns die Vielseitigkeit und das Spektrum des Orgelspieles näher. Durch seine Interpretation des Frank Sinatra Songs «I Did It My Way» schlug er eine wunderbare Brücke von der Klassik zur Moderne. Er liess die Verschmelzung von geistlicher und weltlicher Musik als bereichernde Einheit erleben.

Als nächsten Höhepunkt dieses bunten Reigens stand die Sequenz des NAK Gemeinde-Chors, des Gemeinde-Orchesters und am Schluss die Kombination Gemeinde-Chor mit Orgelbegleitung an. Wir durften ein zauberhaftes Bouquet Ihres grossen Repertoires geniessen. Die Vielfalt des NAK-Gemeindechores (allesamt Laien, die zur Freude und Ehre Gottes ihre «Lust am Herrn» beeindruckend zum Ausdruck bringen). Die Auswahl der vorgetragenen Lieder lässt sich wie folgt zusammenfassen: «Alles Leben strömt aus Dir», dieser Urquell aller Schaffenskraft befähigt unsere Sänger das südafrikanische Xhosa Lied «Masithi» (lasst uns singen...) in klangvoller Weise vorzutragen. Die Stimme Gottes hören «Speak Lord....we hear», ruft uns auf , damit durch «Jesus remember me» Jesus uns wiedererkennen kann, um uns bei seiner Wiederkunft in die ewige Herrlichkeit zu führen.

Um diese schönen Interpretationen zu vertiefen, spielte nun das Orchester drei wunderschöne Stücke, die wiederum mit der «Ode an die Freude» treffend Ihren krönenden Abschluss fanden.

Feste Zuversicht und abermaliges, fröhliches Lobpreisen des Allerhöchsten, fanden durch Orgel und Chor eine harmonische Weiterführung: «Der Herr ist mein Licht», «Dank sei Dir Herr» und die «Himmel rühmen» offenbaren die Allmacht und unendliche Stärke Gottes. Eine exzellente Auswahl der Musikverantwortlichen, welche die Zuhörer tief bewegte.

Es folgten weitere zauberhafte Orgelimprovisationen durch Julian Wilhelm und Konrad Hunziker (unserem «Hoforganisten»), der uns durch das Lied «Come Share The Wine» die Bedeutung des Abendmahles fühlen liess.

Den Schlusspunkt dieser musikalischen Reise setzte Johannes Fankhauser (Organist der reformierten Kirche), welcher uns eindrücklich aufzeigte, wie virtuos und fulminant Orgelmusik sein kann und so zum sakralen Instrument wird.

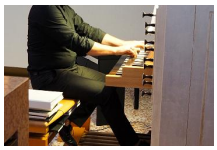
Es war ein eindrückliches Erlebnis, die Wechselwirkung von stiller Einkehr und beseeltem Aufbruch, sowie die «Liebe zu Gott» erleben zu dürfen.










- Das Programm
- Das Orgelprogramm